

Kultur

21. November 2014 11:41



Ingwer fühlt sich seltsam an

Das Theater Eiger Mönch&Jungfrau zeigt «Die drü Sölli mit Ingwer» von Michael Fehr. Yan (10) ist nicht die Einzige, die nach der Premiere im Schlachthaus ratlos ist.

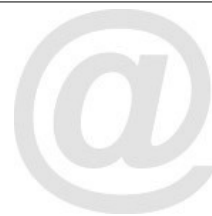
Die Schauspieler erzählen die Geschichte von einem Samurai und seinem Hund, die an den entlegensten Ort reisen, weil dort drei Schweinchen leben, die der Samurai gerne schlachten und dann mit Ingwer gewürzt verspeisen will.

Bevor es losgeht, wird Yan nachdenklich. Ingwer möge sie nicht, sagt die 10-Jährige, der fühle sich seltsam an, schon wenn man ihn nur anfasse, und Schweinefleisch gehe gar nicht. Sie sei Vegetarierin und esse keine Tiere. Ob das ideale Voraussetzungen sind für den Besuch eines Theaterstücks, in dem es um einen schweinefleischverehrenden Samurai, drei gejagte Schweine und Ingwer als entscheidende Zutat jeder schmackhaften Schweinefleischmahlzeit geht?

Dann fallen die Sichtblenden. Es treten vier Schauspieler hervor. Sie erzählen die Geschichte von einem Samurai und seinem Hund, die an den entlegensten Ort in der entlegensten Provinz reisen, weil dort drei Schweinchen leben, die der Samurai gerne schlachten und dann mit Ingwer gewürzt verspeisen will. Die Akteure (Andrea Brunner, Julius Griesenberg, Daniel Rothenbühler, Brigitta Weber) wechseln die Rollen im Minutentakt, mal ist der alte Mann der Samurai, dann die junge Frau.

Schwein wird Hund, Hund wird Samurai. Und alle Schauspieler sind gleichzeitig Erzähler. So sagt der Samurai zum Beispiel «Buta no Shogayaki» und sagt dann noch: «Sagt der Samurai.» Das Stück ist in Liedform geschrieben, es wird viel musiziert – und viel gereimt. «Ingwer!/bring mer!/Ingwer!» in der

Datum: 21.11.2014



Newshub CH

Medienart: Internet
Medientyp: Infoseiten

Online lesen

Themen-Nr.: 836.003
Abo-Nr.: 1092489

Endlosschleife ist diesbezüglich aber der Gipfel der Originalität.

«Die drü Söili mit Ingwer», ein Mundartstück für «alle ab sechs Jahren», hat Michael Fehr geschrieben. Der Berner Wortkünstler hat dieses Jahr beim Bachmann-Wettlesen in Klagenfurt den zweiten Preis gewonnen. Das englische Märchen «The Three Little Pigs» war Grundlage seiner «Drü Söili». Viertklässlerin Yan ist nicht die Einzige, die findet, Fehr sei damit gescheitert.

«Die drü Söili mit Ingwer»: bis 30.11., Schlachthaus Theater, Bern. www.schlachthaus.ch. (Berner Zeitung)

Quelle: bernerzeitung.ch